

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Cup-Songs

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



IV.D.57

Unterrichtsmagazin

Cup-Songs
Vier Becher-Perussions für die Klassen 5–8

Christine Stahnke, Oldenburg
Gudrun Ansel-Kunz-Merwin, Oldenburg



Cup-Songs liegen klar im Trend – und das zu Recht! Mit einem einfachen Becher, den sich alle Schülern und Schöler aus dem Rechenraum der Eltern mitbringen können, werden sie im Musikunterricht – und das ist im Grunde Sinne des Wortes – einfach und unkompliziert zu meistern und spielen. In diesem Beitrag werden vier Becher-Perussions vorgestellt, die an die Songs „Die Weltener“ (Becher-Tanz), „Aster“ (Dance), „Loser“ (Becher-Tanz) und „Jenseits der Welt“ (Die Weltener) angelehnt sind. Neben grafischen und schriftlichen Anleitungen können auch die beigefügten CD-Rom-Dateien genutzt werden, um die Perussions einfach in der Klasse gemeinsam einzulernen oder dafür, dass einzelne sich selbstständig im Diskothek oder als Hausaufgabe aneignen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 5–8
Basen: 5–6-Stimmkreislauf
Kompetenzen: Musik gestalten und rhythmisch umsetzen
Thematische Bereiche: Musikern mit Alltagsgegenständen, Klanggeräten und ihre unterschiedlichen Klänge erforschen, Mythen, Kompetenzen von Mythen
Video: ENG-Video, Folgen 2–4; HINA LIKES 5, 9

IV.D.57

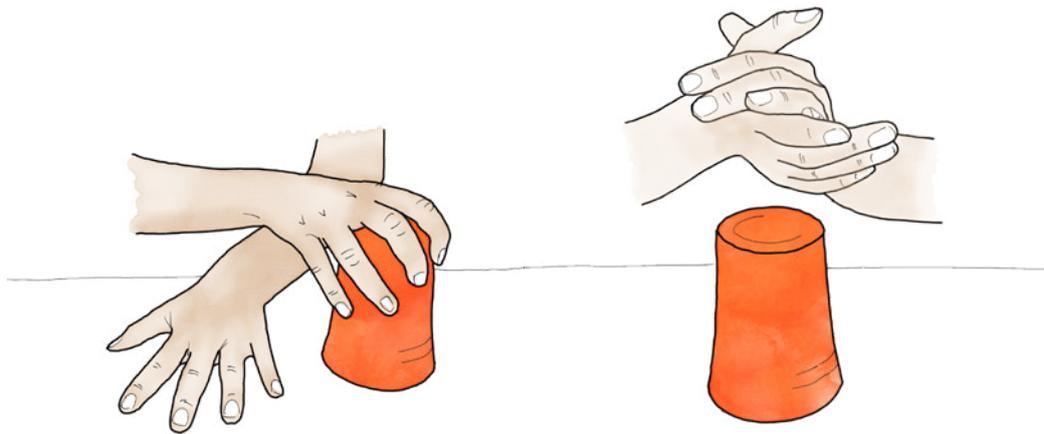
Unterrichtsmagazin

Cup-Songs

Vier Becher-Percussions für die Klassen 5–8

Christine Stahmann, Oldenburg

Grafiken: Anna-Laura Wiemuth, Oldenburg



Cup-Songs liegen klar im Trend – und das zu Recht! Mit einem einfachen Becher, den sich Ihre Schülerinnen und Schüler aus dem Küchenschrank der Eltern stibitzen können, werden sie im Handumdrehen – und das ist im wahrsten Sinne des Wortes – einfach und unkompliziert zu Musikerinnen und Musikern. In diesem Beitrag werden vier Becher-Percussions vorgestellt, die an die Songs „The Wellerman“ (Nathan Evans), „Mood“ (24kGoldn), „Sowieso“ (Mark Forster) und „Seven Nation Army“ (The White Stripes) geknüpft sind. Neben grafischen und schriftlichen Anleitungen können auch die dazugehörigen Erklärvideos genutzt werden, um die Rhythmen entweder in der Klasse gemeinsam einzustudieren oder dafür, dass einzelne sich diese selbstständig im Distanzlernen oder als Hausaufgabe aneignen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	5–8
Dauer:	5–6 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Musik gestalten und rhythmisch umsetzen
Thematische Bereiche:	Musizieren mit Alltagsgegenständen, Alltagsgegenstände und ihre unterschiedlichen Klänge erforschen, Rhythmik, Komponieren von Rhythmen
Videos:	Erklärvideos, Folgen 1–4 (siehe Linkliste S. 4)

Vorüberlegungen zum Thema

Zur Ausgangssituation

Anna Kendrick hat mit ihrem Auftritt als „Becca“ im Film „Pitch Perfect“ eine Welle der Begeisterung für Cup-Songs ausgelöst. Viele junge Menschen machen es auf YouTube der Filmfigur gleich, die an einer Audition teilnimmt und sich dabei selbst auf einem Becher rhythmisch begleitet. Während der Cup-Song von Anna Kendrick auf YouTube mehr als 577 Millionen Mal angeklickt wurde, mehren sich gleichzeitig Videos von jungen Menschen, die den Cup-Song selbst auf einem Becher spielen. Ganze Schulen haben Videos vom Cup-Song veröffentlicht, den die Schülerschaft gemeinsam spielt. Woran liegt es, dass der Hype um Cup-Songs so groß ist? Liegt es an der einfachen Zugänglichkeit des Alltagsinstruments oder an seiner klanglichen Vielseitigkeit? Eines ist sicher: Cup-Songs liegen im Trend und machen eine Menge Spaß!

Didaktisch-methodische Erläuterungen

Zu den didaktischen Entscheidungen

Die Vorteile von Cup-Songs liegen auf der Hand: Mit einem einfachen Alltagsgegenstand musizieren, dabei unterschiedliche Klänge erforschen und erleben, Rhythmen erfahrbar machen und schulen sowie eigene Rhythmen komponieren: Das alles ist mit einem herkömmlichen und nicht zerbrechlichen Becher ganz einfach möglich und macht sogar eine Menge Spaß! So bietet sich der Einsatz der Cup-Songs insbesondere für die oben genannten Themenbereiche an, die in der Sekundarstufe I unterrichtet werden. Spielerisch werden die Lernenden an Klänge, Rhythmen und Taktarten herangeführt und dabei selbst Teil des Songs und zu Musikerinnen und Musikern, die die Songs rhythmisch aufwerten. Die Erarbeitung der Cup-Songs mit ihren unterschiedlichen Rhythmen mündet dann schließlich in einer eigenen kleinen **Kompositionsaufgabe**, die den Schwerpunkt auf der **Gestaltung eines Rhythmus zu einem Song** ihrer Wahl legt. In dieser Phase werden die Lernenden noch einmal selbst auf die Suche nach Klängen geschickt, die sie dem Becher als Rhythmusinstrument entlocken können. Aber auch die bereits bekannten Klänge werden an dieser Stelle reflektiert und für die eigene Komposition bewertet.

Cup-Songs bieten mit Blick auf die Unterrichtsumgebung einen weiteren wesentlichen Vorteil: Es ist problemlos möglich, dass die Lerngruppe auch im Distanzlernen und ohne das Instrumentarium aus dem schulischen Musakraum Musik machen kann. So benötigen die Musizierenden lediglich einen Becher, aus dem sie Klänge hervorzaubern können. Mithilfe der **schriftlichen und bildlichen Anleitung** sowie der **Erklärvideos** wird es ihnen gelingen, mit sehr viel Spaß die Songs rhythmisch zu begleiten.

Zur methodischen Konzeption

Die Becher-Rhythmen sind so konzipiert worden, dass sie **unterschiedliche Schwierigkeitsgrade** aufweisen. So kann eine Auswahl getroffen werden, die zur jeweiligen Lerngruppe passt. Haben die Lerngruppen noch keinerlei Erfahrungen mit Cup-Songs, bietet es sich an, mit dem Cup-Song zu beginnen, der den niedrigsten Schwierigkeitsgrad hat. Wichtig ist dabei, darauf zu achten, dass die Lernenden zwar nicht überfordert, aber dennoch gefordert werden. Der größte Erfolgsmoment stellt sich ein, wenn sie eine Herausforderung gemeistert haben und z. B. einen schwierigen Rhythmus mit Übung und Zeit beherrschen.

Zu Beginn jeder Cup-Song-Erarbeitung ist es in jedem Fall lohnend, mit einfachen **Aufwärmübungen** zu starten. So können sich die Musizierenden zum einen auf die Bewegungselemente vorbereiten und zum anderen neue Klang- und Bewegungsmöglichkeiten entdecken. Die Lehrkraft

sollte an diesem Punkt insbesondere die Bewegungs- und Rhythmusaspekte einüben, die in dem Cup-Song, der in der Stunde erarbeitet werden soll, als für die Lerngruppe herausfordernd eingeschätzt werden.

Die **Erarbeitung der vier Cup-Songs** kann auf unterschiedlichen Wegen erfolgen: Die Lehrkraft kann den Rhythmus in der Klasse **schrittweise vorspielen**, sodass die Lerngruppe den Rhythmus im gemeinsamen Lerntempo nachspielt. **Mehrmaliges Wiederholen einzelner Rhythmus-Passagen** ist zu empfehlen, bevor alle Elemente zusammengefügt werden. Das **Tempo** sollte sich dabei zunächst nicht am Originaltempo des Songs orientieren, sondern **wesentlich langsamer** sein, damit die Musizierenden den Rhythmus sicher beherrschen. Ist dies der Fall, kann das Tempo gesteigert werden, bis es dem Originaltempo des Songs entspricht. Eine andere Möglichkeit, die den Lernenden mehr Eigenständigkeit und Freiheit ermöglicht und dabei das individuelle Lerntempo berücksichtigt, ist das **Erlernen der Becher-Rhythmen mithilfe der schriftlichen Anleitung** und den dazugehörigen **bildlichen Abbildungen**. Diese Erarbeitungsmöglichkeit ist für Lerngruppen geeignet, die bereits mit **Rhythmustabellen** in Berührung gekommen sind. Anderenfalls sollte das Prinzip der Rhythmustabelle noch einmal erläutert und geübt werden.

Ebenfalls möglich ist eine selbstständige Erarbeitung der Becher-Rhythmen mithilfe der **Erklärvideos**. Soll auch hier das individuelle Lerntempo berücksichtigt werden, muss vorausgesetzt werden, dass jede Schülerin und jeder Schüler ein **digitales Endgerät** besitzt, um die Videolinks zu öffnen. Außerdem sollten Kopfhörer vorhanden sein, um ein konzentriertes Lernen bzw. Spielen zu ermöglichen. Das Erarbeiten mithilfe der Erklärvideos ist insbesondere für das Homeschooling vorteilhaft. Die Musizierenden, die von zu Hause aus lernen, können sich also die Rhythmen mithilfe der Erklärvideos selbst erarbeiten. Vorausgesetzt wird auch hier ein digitales Endgerät. Die Videos sind so konzipiert, dass zunächst der komplette Becher-Rhythmus zum Song vorgespielt wird, bevor er dann schrittweise langsam und in einzelnen Elementen vorgestellt und geübt wird. Die **eigene Becher-Rhythmus-Komposition** (M 5 und M 6, Stunde 5) erfolgt dann mithilfe einer **Rhythmustabelle** (M 5), deren Prinzip gegebenenfalls durch die Lehrkraft erläutert werden muss, sowie der vorgegebenen **Rhythmus- bzw. Bewegungsbausteine** (M 6). So können sich die Lernenden an den Bausteinen orientieren, um sie neu zusammensetzen. Natürlich kann ihnen die Option gegeben werden, auch neue Bewegungen bzw. Klänge des Bechers auszutüfteln und zu verwenden. Die Komponierenden und Musizierenden sollten sich **selbstständig einen Song aussuchen**, für den sie den Rhythmus komponieren. Um ihren Song abzuspielen, können sie beispielsweise auf YouTube zugreifen. Für diese Kompositionsstunde ist es daher sinnvoll, wenn die Schülerinnen und Schüler über ein Smartphone, ein Tablet oder ein anderes digitales Endgerät verfügen und mit diesem flexibel auf die Songs zugreifen können. Außerdem ist das Vorhandensein der digitalen Endgeräte notwendig, um die **eigene Komposition zu videografieren**. Die Lehrkraft kann die Videos über eine Plattform (zum Beispiel über ein **Padlet**) sammeln, sodass sich die Lerngruppe die Ergebnisse aller ansehen und diese kommentieren kann.

Zu den Materialien und Hinweisen im Einzelnen

Konzeption der Materialien 1a/b-4a/b

Die Materialien sind so konzipiert, dass sich die Lernenden die Cup-Songs selbstständig beibringen können. So stehen ihnen die Arbeitsblätter **M 1a/b bis M 4a/b** zur Verfügung, die eine schriftliche, aber auch eine grafische Anleitung beinhalten. Voraussetzung für das Lesen der Anleitung ist, dass die Lernenden mit dem **Zählzeitenraster** vertraut sind und selbstständig **die Zählzeiten gleichmäßig mitdenken** bzw. **mitsprechen** können. Ist dies nicht der Fall, muss das Zählzeitenraster zunächst im Unterricht durch die Lehrkraft erläutert und mithilfe von Beispiel-Rhythmen geübt werden.

Erklärvideos 1–4

Besonders anschaulich und auf einem etwas leichteren Lernweg können die Cup-Songs auch mit Hilfe der Erklärvideos (**Erklärvideos 1–4**; siehe Linkliste S. 4) erarbeitet werden. Die Cup-Songs werden in den Videos zunächst im Original-Tempo gespielt und dann in einem langsamen Tempo in einzelnen Abschnitten geprobt. Die Videos sind über **Shortlinks** sowie über **QR-Codes** erreichbar. Sinnvoll ist die Erarbeitung über die Erklärvideos insbesondere dann, wenn sich die Schülerinnen und Schüler im Distanzlernen befinden oder ein Cup-Song als Hausaufgabe aufgegeben wird.

Hinweis zu den Materialien M 1–M 4

Die **Hinweise zu den Materialien M 1–M 4** geben eine Einschätzung zum Schwierigkeitsgrad der Rhythmen, sodass die Wahl eines Cup-Songs auf die jeweilige Lerngruppe angepasst werden kann. Außerdem werden neben **Informationen zum Song oder zur Band**, die als Einstieg in den Cup-Song genutzt werden können, auch **Differenzierungsmöglichkeiten** und **Spielideen** vorgestellt. So können die erarbeiteten Becher-Rhythmen durch weitere spielerische Herausforderungen motivierend weiterentwickelt werden (siehe **Hinweise zu M 2**). Ebenso können an dieser Stelle bereits erste kreative Phasen eingeleitet werden, in denen die Musizierenden mit musikalischen Gestaltungsmitteln (**Dynamik**, siehe **Hinweise zu M 3a**) oder mit eigenen Rhythmusideen experimentieren.

Pro Cup-Song sollte etwa eine Unterrichtsstunde eingeplant werden – insbesondere dann, wenn weitere Spielideen umgesetzt werden.

Projekt: Eigenproduktion von Cup-Songs

Die Schülerinnen und Schüler lernen in der Beschäftigung mit den Cup-Songs unterschiedliche Klänge und Rhythmen auf einem Alltagsinstrument kennen. Je mehr Songs sie auf dem Becher begleiten, umso besser sind sie auf die **Kompositionsaufgabe (M 5, M 6)** vorbereitet. Für diese Aufgabe sollten **zwei Unterrichtsstunden** geplant werden. Damit die Aufgabe für die Lernenden motivierend und sinnhaft wird, wird empfohlen, dass sie in ihrer Wahl des Songs für ihren Becher-Rhythmus frei sind. Die Lehrkraft kann aber beratend zur Seite stehen und gegebenenfalls auf den Schwierigkeitsgrad des jeweiligen Songs hinweisen (Beispiel: ternärer Rhythmus). Sinnvoll ist es, dass sich die Komponierenden zunächst nur auf den **Refrain** konzentrieren. Die Komposition eines Becher-Rhythmus für die Strophe kann ergänzend erfolgen.

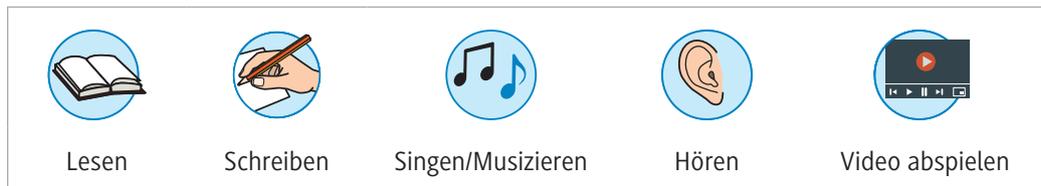
Linkliste (4 Erklärvideos)

- ▶ **1. Erklärvideo: Folge 1: Cup-Song-Anleitung zu „The Wellerman“ (Nathan Evans) – Strophe und Refrain.** https://raabe.click/mu_becher_1
Der Becher-Rhythmus für die Strophe sowie dann auch für den Refrain wird im Erklärvideo zunächst im Originaltempo vorgespielt und dann Schritt für Schritt erläutert.
- ▶ **2. Erklärvideo: Folge 2: Cup-Song-Anleitung zu „Mood“ (24kGoldn).** https://raabe.click/mu_becher_2
Der Becher-Rhythmus für den Song wird zunächst im Originaltempo vorgespielt und dann Schritt für Schritt erläutert
- ▶ **3. Erklärvideo: Folge 3: Cup-Song-Anleitung zu „Sowieso“ (Mark Forster).** https://raabe.click/mu_becher_3
Der Becher-Rhythmus für den Song wird im Erklärvideo zunächst im Originaltempo vorgespielt und dann Schritt für Schritt erläutert.

- ▶ **4. Erklärvideo: Folge 4: Cup-Song-Anleitung zu „Seven Nation Army“ (The White Stripes) – Strophe & Pre-Chorus und Refrain.** https://raabe.click/mu_becher_4.

Der Becher-Rhythmus für die Strophe und den Pre-Chorus sowie dann auch für den Refrain wird im Erklärvideo zunächst im Originaltempo vorgespielt und dann Schritt für Schritt erläutert.

Bedeutung der Icons



Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Cup-Song „The Wellerman“ (Nathan Evans)

M 1a „The Wellerman“ (Nathan Evans) / eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für den Becher-Rhythmus der Strophe (schriftlich/graphisch)

M 1b „The Wellerman“ (Nathan Evans) / Schritt-für-Schritt-Anleitung für den Becher-Rhythmus des Refrains (schriftlich/graphisch).

Erklärvideo: Folge 1: Cup-Song-Anleitung zu „The Wellerman“ (Nathan Evans)

2. Stunde

Thema: Cup-Song „Mood“ (24kGoldn)

M 2 „Mood“ (24kGoldn) / Schritt-für-Schritt-Anleitung für den Becher-Rhythmus

Erklärvideo: Folge 2: Cup-Song-Anleitung zu „Mood“ (24kGoldn)

3. Stunde

Thema: Cup-Song „Sowieso“ (Mark Forster)

M 3 „Sowieso“ (Mark Forster) / Schritt-für-Schritt-Anleitung für den Becher-Rhythmus (schriftlich/graphisch).

Erklärvideo: Folge 3: Cup-Song-Anleitung zu „Sowieso“ (Mark Forster)

4. Stunde

Thema: Cup-Song „Seven Nation Army“ (The White Stripes)

M 4a „Seven Nation Army“ (The White Stripes) / eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für den Becher-Rhythmus der Strophe und des Pre-Chorus (schriftlich/graphisch).

M 4b „Seven Nation Army“ (The White Stripes) / Schritt-für-Schritt-Anleitung für den Becher-Rhythmus des Refrains (schriftlich/graphisch).

Erklärvideo: Folge 4: Cup-Song-Anleitung zu „Seven Nation Army“ (The White Stripes)

5. Stunde

Thema: Einen eigenen Becher-Rhythmus komponieren

M 5 **Mein eigener Cupsong** / Tabelle mit Zählzeiten, Anleitung und Aufgabenstellung zur eigenen Komposition eines Becher-Rhythmus

M 6 **Vorlagen** / Grafik-Vorlagen zum Zusammenbasteln eines Becher-Rhythmus

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Cup-Songs

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



IV.D.57

Unterrichtsmagazin

Cup-Songs
Vier Becher-Perussions für die Klassen 5–8

Christine Stahnke, Oldenburg
Gudrun Ansel-Kunz-Merwin, Oldenburg



Cup-Songs liegen klar im Trend – und das zu Recht! Mit einem einfachen Becher, den sich alle Schülertypen und Schüle von dem Kleinsten der Eltern bis zum größten, werden sie im Handumdrehen – und das ist ja geradezu eines der Vorteile – einfach und unkompliziert zu Musikinstrumenten und Musikern. In diesem Beitrag werden vier Becher-Perussions vorgestellt, die an die Songs „Die Weltener“ (Becher-Tanz), „Aster“ (Dance), „Loser“ (Bach-Fantasie) und „Jenseits der Arktis“ (Die Weltener) angelehnt sind. Neben grafischen und schriftlichen Anleitungen können auch die beigefügten CD-Rom-Dateien genutzt werden, um die Verfahren ebenfalls in der Klasse gemeinsam einzubübeln oder dafür, dass einzelne sich diese selbstständig im Diskomputer oder als Downloaddatei ansehen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 5–8
Basen: 5–6-Stimmkreislauf
Kompetenzen: Musik gestalten und rhythmisch umsetzen
Thematische Bereiche: Musikern mit Alltagsgegenständen, Alltagsgeräuschen und ihre unterschiedlichen Klänge erforschen, Mythen, Kompetenzen von Mythen
Video: ENG-Video, Folgen 2–4; HINA LIEDER 5, 9